

Die Johannes-Anstalten Mosbach

... wurden 1880 gegründet und sind damit eine der ältesten Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen in Südwestdeutschland. Am Anfang teilten sich einige wenige Betreuer mit ihren 16 Schützlingen eine kleine Wohneinheit. Eine bedeutende Erweiterung brachte die Übernahme des Schwarzacher Hofes 1936. Heute stehen in rund 100 Gebäuden rund 2.600 Mitarbeitende für ca. 3.100 zu betreuende Personen mit über 5.900 Plätzen zur Verfügung.

Unsere Arbeit ist geprägt vom christlichen Menschenbild und darin wurzelnden diakonischen Leitgedanken. Wir wollen die bei uns lebenden Menschen entsprechend ihren Möglichkeiten fördern, betreuen und begleiten. Dabei nutzen wir die vorhandenen Selbstheilpotenziale und orientieren uns an den Leitlinien der Behindertenhilfe: Selbstbestimmung, Individualität und Privatheit, Eigenkompetenz, Integration, Normalisierung und soziale Begleitung. Die Johannes-Anstalten sind eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts und Mitglied des Diakonischen Werkes Baden.

Wir verstehen uns als modernes, soziales Dienstleistungsunternehmen für Menschen mit Behinderungen und Menschen mit vergleichbarem Unterstützungsbedarf mit den Bereichen »Wohnen«, »Beschäftigung und Gesundheit« sowie »Schulen« und »Berufsbildungswerk«. Wir betreuen je nach Erfordernis stationär, teilstationär oder ambulant.

Johannes-Anstalten Mosbach

Neckarburkener Straße 2-4

74821 Mosbach

Tel: 06261/88-0, Fax: 06261/88-660

E-Mail: info@jamos.de

Internet: www.jamos.de

Der Weg zu uns

Johannes-Anstalten Mosbach
Therapeutisches Reiten
Schwarzacher Hof
74869 Schwarzach

Ansprechpartner

Gerhard Zank Barbara Link
Telefon: 06262/22-330 (Reithalle)
Telefax: 06262/22-500
Internet: www.jamos.de
E-mail: Gerhard.Zank@jamos.de



Aufnahme zum Therapeutischen Reiten

Wir behandeln körperbehinderte Kinder und Jugendliche der Johannesberg Schule in Mosbach und der Schwarzach Schule in Schwarzach sowie der beiden Schulkindergärten. Auch Bewohnerinnen und Bewohner mit schwersten Behinderungen sowie Patienten der beiden Kliniken, der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in Schwarzach und der Neurologisch-Psychiatrischen Klinik in Mosbach können unser Angebot nutzen, ebenso junge Patientinnen und Patienten des Sozialpädiatrischen Zentrums in Neckarelz.



Johannes-Anstalten Mosbach

MITEINANDER LEBEN – VONEINANDER LERNEN

THERAPEUTISCHES REITEN

auf dem Schwarzacher Hof
der Johannes-Anstalten Mosbach



**Hippotherapie und Ergotherapeutisches
Reiten SI-orientiert**

**Heilpädagogisches Reiten
und Voltigieren**

Reiten als Sport für Behinderte

Therapeutisches Reiten

Das Therapeutische Reiten auf dem Schwarzacher Hof der Johannes-Anstalten Mosbach nahm 1976 seine Arbeit auf und verfügt über reiche Erfahrung.

Wir unterscheiden im Therapeutischen Reiten drei verschiedene, in Einzelfällen sich überschneidende Behandlungsarten, nämlich die »Hippotherapie«, das »Heilpädagogische Reiten und Voltigieren« und »Reiten als Sport für Behinderte«. In den Johannes-Anstalten wird vornehmlich Hippotherapie und Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren durchgeführt.



Hippotherapie

Hippotherapie ist eine krankengymnastische Behandlung auf neurophysiologischer Grundlage mit und auf dem Pferd.

Therapeutisch wirksam sind die dreidimensionalen Schwingungsimpulse, die vom Pferderücken in der fast ausschließlich eingesetzten Gangart »Schritt« auf den Patienten einwirken und nahezu identisch mit denen der Gehbewegung des Menschen sind. Sie lockern die Muskulatur, trainieren Haltungs- und Stützreaktionen, verbessern die Koordination und wirken sich positiv auf die Sensomotorik aus. Je nach Schwere der Behinderung



sind mindestens eine Fachkraft (Physiotherapeut) und ein geübter Pferdeführer nötig.

Die Hippotherapie wird vom Arzt verordnet und von speziell geschulten Krankengymnasten durchgeführt. Diese Behandlungsmethode bietet somit eine optimale Ergänzung der krankengymnastischen Arbeit mit schwerst-mehrfach-behinderten Menschen und kann Erfolge erzielen, die mit konventioneller Krankengymnastik alleine nicht zu erreichen sind.

Ergotherapeutisches Reiten SI-orientiert

In der Ergotherapie kann das Pferd in einmaliger Weise Therapiefunktionen übernehmen, die die Wahrnehmungsverarbeitung und die sensorische Integration (SI) der Patienten, also das Zusammenspiel unterschiedlicher Sinnesqualitäten und -systeme, fördern.

Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren

Hierbei handelt es sich um eine pädagogische Behandlungsform, durch die ebenfalls über das Pferd positive Verhaltensänderungen eingeleitet und erzielt werden.

Dabei steht nicht die reiterliche Ausbildung im Vordergrund, sondern die individuelle Förderung, d.h. vor allem die günstige Beeinflussung des Verhaltens und Befindens.

Im Umgang mit dem Pferd wird der Mensch ganzheitlich angesprochen: körperlich, emotional-geistig und sozial. Ängste und Verunsicherungen werden abgebaut, Vertrauen und Selbstwertgefühl wachsen, eine realistische Selbsteinschätzung wird erlernt, die Konzentration trainiert und die sensomotorische Entwicklung geför-

dert. Für die Sozialentwicklung werden Beziehungen zum Partner und kooperatives Verhalten geschult. Aggressionen und Reize lernt der Mensch im Umgang mit dem Pferd, bei der Mithilfe im Stall und beim Reiten selbst zu steuern.



Reiten als Sport für Behinderte

Reiten als Sport für Behinderte erweitert das Angebot in eine Richtung, die vielfach nur Nichtbehinderten zugänglich ist. Die Teilnehmer, die vorher in der Regel am Heilpädagogischen Reiten und Voltigieren teilgenommen haben, werden in eine Sportgemeinschaft integriert.

Das Pferd als Partner

Das Therapeutische Reiten ist Teamarbeit. Therapeut, Patient, Helfer und Therapiepferd müssen sinnvoll zusammenwirken, damit die Therapie erfolgreich ist. Das Pferd braucht eine reiterliche Grundausbildung und eine besondere Ausbildung für die Therapie. Ebenso wichtig ist das tägliche Gymnastizieren der Pferde, damit sie im Gehorsam stehen und geschmeidig in den Bewegungen bleiben.